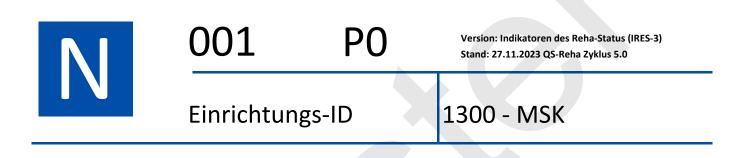


Qualitätssicherungsverfahren der Gesetzlichen Krankenkassen

Patientenbogen für alle somatische Indikationen (Nachbefragung) Fragebogen – Gesundheit in Beruf und Alltagsleben



Liebe Patientin, lieber Patient,

wir möchten Sie nun, einige Wochen nach dem Ende Ihrer Maßnahme, nochmals bitten, eine Reihe von Fragen zu Ihrer Gesundheit und Ihrem Befinden zu beantworten. Einige dieser Fragen mögen Ihnen bereits bekannt vorkommen; wir bitten Sie dennoch um eine nochmalige Beantwortung, da wir an der aktuellen Einschätzung Ihres Befindens und Ihrer Gesundheit interessiert sind.

In diesem Fragebogen geht es um Themen, die für Ihre Gesundheit wichtig sein können. Wir möchten Sie deshalb bitten, jede Frage zu beantworten. Wenn Sie sich bei einer Frage unsicher sind, wählen Sie bitte die Antwort, die Ihrer Meinung nach am besten auf Sie zutrifft.

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



Ihre Gesundheit

1.	Wie stark ach	ten Sie im Allgen	neinen auf Ihre Ges	undheit?						
	Sehr stark	Stark	Ziemlich	E	twas	Wenig	G	ar nicht		
2.	Wie viel kann	man Ihrer Meinu	ing nach tun, um se	inen Gesur	ndheitszust	and zu erhalt	en oder zu v	erbessern?		
	Sehr viel	Viel	Einiges	E	twas	Wenig		Nichts		
3.	Wie würden S	Sie Ihren gegenw	ärtigen Gesundheit	tszustand l	oeschreibei	n?				
	Sehr gut	Gut	Zufriedenstellend	Wer	iger gut	Schlecht	Seh	nr schlecht		
	4. Wie Sie wahrscheinlich wissen, gibt es bestimmte Dinge, die als "Risikofaktoren", d.h. als schädlich für die Gesundheit betrachtet werden. Die meisten Menschen haben einen oder mehrere Risikofaktoren. Inwieweit liegen folgende Risikofaktoren bei Ihnen vor? Bitte in jede Zeile ein Kreuz.									
			Stark	Ziemlich	Mäßig	Ein wenig	Gar nicht			
Rau	chen									
Übe	rgewicht									
Fals	che Ernährung									
Bew	egungsmangel/									
Stre	ss und Hektik									
Alko	holkonsum									
			Stark erhöht	Ziemlich erhöht	Mäßig erhöht	Ein wenig erhöht	Gar nicht erhöht	Weiß nicht		
Cho	lesterin									
Blut	zucker (Diabetes)								
Blut	druck									



5. Wie häufig h	5. Wie häufig haben Sie <u>in der letzten Zeit</u> unter Schmerzen gelitten?									
So gut wie nie	Selten	Manchmal	Ziemlich oft	Meistens	Immer					
•	•	•	•	•	•					
Weiter mit	France C his France		mit der nächsten F	_						
Frage 10!	Frage 6 bis Frage	9 bitte nur beantwo	orten, wenn sie in	der letzten zeit scr	imerzen natten!					
6. Wo hatten S	ie diese Schmerzen	?								
7. Wie stark wa	aren diese Schmerze	en?								
Ich hatte keine Schmerzen	Sehr leicht	Leicht	Mäßig	Stark	Sehr stark					
8. Wie stark fü	hlten Sie sich durch	diese Schmerzen in	n täglichen Leben b	eeinträchtigt?						
Nicht beeinträchtigt	Wenig beeinträchtigt	Etwas beeinträchtigt	Ziemlich beeinträchtigt	Stark beeinträchtigt	Sehr stark beeinträchtigt					
9 An wie viele	n Tagon in don lotzt	en 7 Tagen hatten S	io starko odor stör	ondo Schmarzan						
5. All wie viele	ii rageii <u>iii deii letzt</u>	<u>en 7 ragen</u> natten 3	ile starke oder stor	ende Schinlerzen:						
An Tager	n in den letzten 7 Tage	en								
Die folgenden Fra	gen sollten wieder v	von allen beantworte	et werden.							



10. Bitte kreuzen Sie an, wie stark Sie in den letzten 4 Wochen unter Kurzatmigkeit oder Herzschmerzen gelitten haben. Bitte in jede Zeile ein Kreuz.								
Ich hatte Kurzatmigkeit oder Herzschmerzen	Stark	Ziemlich	Mäßig	Ein wenig	Gar nicht			
beim Treppensteigen in normalem Schritt ein Stockwerk hoch.								
beim bergan Gehen oder beim schnellen Gehen auf ebener Strecke.								
beim schnellen Treppensteigen über drei Stockwerke.								
bei starker körperlicher Anstrengung über einen längeren Zeitraum.								
11. Wie stark haben Sie <u>in den letzten 4 Wochen</u> ur Bitte in jede Zeile ein Kreuz.	nter Muske	l- oder Gelen	kschmerzer	gelitten?				
Ich hatte Muskel- oder Gelenkschmerzen	Stark	Ziemlich	Mäßig	Ein wenig	Gar nicht			
beim Aufstehen nach längerem Sitzen.								
beim Bücken, Strecken und längeren Stehen.								
bei längerem Gehen (ca. eine halbe Stunde lang).								
beim Heben und Tragen von schweren Gegenständen.								
12. Wie häufig haben Sie in den letzten 4 Wochen und Bitte in jede Zeile ein Kreuz.	unter den fo	olgenden Sch	wierigkeite	n gelitten?				
	Meistens	Ziemlich oft	Manchmal	Selten	Nie			
Ich habe Namen von Personen vergessen, die mir eigentlich bekannt sind.								
Ich konnte mich nicht besonders gut konzentrieren.								
Ich habe ab und zu Erledigungen vergessen.								
Ich hatte das Gefühl, komplizierte Dinge nur langsam zu begreifen.								
Ich konnte mir neue Dinge nicht besonders gut einprägen.								



Familie, Freunde und Bekannte

13. Inwieweit machen Sie sich zurzeit über folgende Bitte in jede Zeile ein Kreuz.	e Dinge Soi	rgen?			
	Stark	Ziemlich	Mäßig	Ein wenig	Gar nicht
Wegen meiner Krankheit kann ich mich nicht mehr genügend um meine Familie und meine Freunde kümmern.					
Mein Gesundheitszustand geht anderen "auf die Nerven".					
Wegen meines Gesundheitszustands bleibt mir weniger Zeit für Familie und Bekannte.					
Durch meine Krankheit belaste ich die Menschen, die mir nahestehen.					
14. Bitte kreuzen Sie an, inwieweit <u>in der letzten Ze</u> Bitte in jede Zeile ein Kreuz.	<u>it</u> folgende	e Aussagen a	uf Sie zutrafo	en.	
	Trifft voll zu	Trifft weit- gehend zu	Trifft ziemlich zu	Trifft kaum zu	Trifft gar nicht zu
Es gibt kaum jemanden, der mir Arbeit abnimmt, wenn ich einmal Hilfe brauche.					
Über persönliche Dinge kann ich eigentlich mit kaum jemand sprechen.					
Ich kenne zu wenige Menschen, die ich bei Problemen um Rat fragen kann.					
Mir fehlen Menschen, die mich wirklich verstehen					



Alltägliche Sorgen und Probleme

15.	Wie häufig fü Bitte in jede Z	hlten Sie sich <u>in de</u> eile ein Kreuz .	n letzten 4 Woo	<u>:hen</u>				
				Meistens	Ziemlich oft	Manchmal	Selten	Nie
V	öllig erschöpft?							
lu	ıstloser als frühei	?						
u	nruhig und abges	spannt?						
W	rie eine Batterie,	die allmählich verbra	ucht ist?					
16.	Bitte kreuzen Bitte in jede Z	Sie an, wie oft Sie	in den letzten 4	Wochen fo	olgende Gefü	hle hatten:		
				Meistens	Ziemlich oft	Manchmal	Selten	Nie
Ich	war innerlich ges	pannt und habe mich	nervös gefühlt.					
	hatte das Gefühl, uhigen.	dass es mir schwerfä	llt, mich zu					
Ich	Ich fühlte mich rastlos, musste ständig in Bewegung sein.							
Ich	Ich hatte ein ängstliches Gefühl in der Magengegend.							
17.	Wie stark hat	rkrankungen einma Sie Ihr Gesundheit Beruf oder Haushal	szustand <u>in der</u>		<u>Vochen</u> bei d	ler Erfüllung	alltägliche	er
	Sehr stark	Stark	Ziemlich		Etwas	Wenig		Gar nicht
18.		n Sie <u>in den letzten</u> eile ein Kreuz.	4 Wochen das	Gefühl,				
				Meistens	Ziemlich oft	Manchmal	Selten	Nie
d	ass Sie sich zu nic	chts entschließen kön	nen?					
d	ass Ihnen nichts i	mehr Spaß macht?						
d	ass nichts so läuf	t, wie Sie es eigentlich	n wollten?					
0	hne Schwung zu	sein?						



19.	Bitte kreuzen Sie an, wie stark Si Bitte in jede Zeile ein Kreuz.	e zurzeit folg	genden Au	ussagen z	ustimmeı	n:				
						Trifft ziemlich zu	Trifft kaum zu	Trifft gar nicht zu		
		nir immer,								
		ne Absichten								
		er, wie ich								
20.	Wenn Sie <u>an die letzten 4 Woche</u> Bitte in jede Zeile ein Kreuz.	<u>en</u> denken: V	Vie schätz	en Sie sic	ch selbst e	ein?				
			Meist	ens Zier	nlich oft	Manchmal	Selten	Nie		
	ie Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, een ich mich darum bemühe. s bereitet mir keine Schwierigkeiten, meine Absichten in zunerwarteten Situationen weiß ich immer, wie ich in zich verhalten soll. O. Wenn Sie an die letzten 4 Wochen denken: Wie schätzen Sie sich selbst ein?									
Ich h	Bitte in jede Zeile ein Kreuz. Trifft voil zu gehend zu ziemlich zu kaum zu nicht zu iet Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, enn ich mich darum bemühe. Be Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, enn ich mich darum bemühe. Be Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, enn ich mich darum bemühe. Be Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, enn ich mich darum bemühe. Be Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, enn ich mich darum bemühe. Be Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, enn ich mich darum bemühe. Be Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, enn ich mich verwirklichen. Une werwirklichen. Une werwirklichen. Meisten Sie sich selbst ein? Bitte in jede Zeile ein Kreuz. Meisten Siemlich oft Manchmal Seiten Nie In habe bei manchen Aufgaben versagt und hätte vieles Besser machen können. In habe mir gewünscht, ich hätte mehr Selbstvertrauen. Wollig unzufrieden in kreuz. Wollig									
	ch fand, dass ich mich zu leicht von anderen einschüch- ern lasse.									
21.		etzten 4 Wo	<u>chen</u> mit o	den folge	nden Ber	eichen Ihres	s Lebens?			
		8			⊜			☺		
Wie	zufrieden waren Sie	_					Zufrieden	-		
mi	t Ihrer Wohnsituation?									
mi	t Ihrer finanziellen Lage?									
mi	t Ihrer Freizeit?									
mi	t Ihrer Gesundheit?									
mi	t Ihrer familiären Situation?									
		8			(4)			©		
		Völlig			Teils/tei		Zufrieden	Völlig		
	nen dann insgesamt mit Ihrem									



Gesundheit und Krankheit im alltäglichen Leben

Die folgenden Fragen nach alltäglichen Tätigkeiten beziehen sich auf <u>Ihre momentane Situation</u>. Bitte beachten Sie jeweils den Zeitraum, der in den einzelnen Fragen angesprochen ist..

folgendes zu tun. Falls Sie gerade einen stati	folgendes zu tun. Falls Sie gerade einen stationären Krankenhausaufenthalt (z.B. wegen einer Operation) hinter sich haben, beziehen Sie die Fragen bitte <u>auf die Zeit davor</u> : Bitte in jede Zeile ein Kreuz.								
	Unmöglich	Große Schwierig- keiten	Mäßige Schwierig- keiten	Geringe Schwierig- keiten	Ohne Schwierig- keiten				
Körperlich schwere Arbeiten verrichten (z.B. schwere Gegenstände heben)									
Sich strecken, um ein Buch von einem hohen Regal zu holen									
Einen Gegenstand vom Boden aufheben oder Schuhe zubinden									
Zu einer kulturellen Veranstaltung oder einem Fest gehen									
Einen schweren Gegenstand über 5 Meter tragen (z.B. Mineralwasserkasten)									
Eine halbe Stunde körperlich arbeiten (wie z.B. Staub saugen, Rasen mähen)									
Sportarten betreiben, bei denen man richtig ins Schwitzen kommt (z.B. Joggen, Skilaufen, Bergwandern									
Fest gehen Einen schweren Gegenstand über 5 Meter tragen (z.B. Mineralwasserkasten) Eine halbe Stunde körperlich arbeiten (wie z.B. Staub saugen, Rasen mähen) Sportarten betreiben, bei denen man richtig ins Schwitzen kommt (z.B. Joggen, Skilaufen, Bergwandern)									
23. Bitte kreuzen Sie an, in welchem Maße Sie in folgendes zu tun. Falls Sie gerade einen statie hinter sich haben, beziehen Sie die Fragen bis Bitte in jede Zeile ein Kreuz.	onären Kranken	hausaufentl	_	_					
	Unmöglich	Große Schwierig- keiten	Mäßige Schwierig- keiten	Geringe Schwierig- keiten	Ohne Schwierig- keiten				
Eine Tageswanderung machen									
30 Minuten lang ohne Unterbrechung stehen (z.B. in einer Warteschlange)									
Eine Treppe über drei Etagen hinaufgehen									
Eine Zugreise unternehmen, die länger als 8 Stunden dauert									



24.	4. Bitte kreuzen Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen zurzeit auf Sie zutreffen. Bitte in jede Zeile ein Kreuz.									
			Т	rifft voll zu	Trifft weit- gehend zu	Trifft ziemlich zu	Trifft kaum zu	Trifft gar nicht zu		
		bisschen umstellt, kar m Alltag zurechtkomr								
Ich l	komme innerlich	n mit der Krankheit ga	nz gut zurecht.							
	z meiner Krankh lich wichtig sind	neit kann ich alle Ding I.	e tun, die mir							
25.	Wie gut sind	Sie über Ihre Kranl	cheit und die Beha	andlungsm	öglichkeite	n informiert	?			
	Sehr gut	Gut	Zufriedenstellend	d Weniger gut Schlecht		Sehi	r schlecht			
26.	26. Ich weiß, wie ich mich verhalten muss, um meine Krankheit positiv zu beeinflussen.									
,	Stimmt voll und ganz	Stimmt weitgehend	Stimmt ziemlich	Stimmt etwas		Stimmt kaum	_	Stimmt überhaupt nicht		
27.	Ich schaffe es	s, mein Wissen übe	r die Krankheit in	alltägliche	s Verhalten	umzusetzei	n.			
,	Stimmt oll und ganz	Stimmt weitgehend	Stimmt ziemlich		immt twas	Stimmt kaum		timmt naupt nicht		
28.		aben Sie <u>in den letz</u> uppe, Rheumagrupp		n einer Sell	bsthilfegrup	pe teilgeno	mmen?			
	Nie	Ein einziges Mal	Ein paar Mal, aber unregelmäßig		in jedem onat	In jedem Mo mehrmals		pro Woche er öfter		



Angaben zur Person

29. Besitzen Sie einen Schwerbe	hindertenausweis?	
Nein Beantragt Ja	→ Mit welchem Behinderungsgrad? Bit	te hier die Zahl eintragen:
30. Sind Sie erwerbstätig? (Als erwerbstätig gilt auch, we krankgeschrieben ist.)	er einer Nebentätigkeit nachgeht, zurz	eit arbeitsunfähig oder
Nein Ja		
31. In welchem Bundesland woh	nen Sie?	
Baden-Württemberg	Bayern	Berlin
Brandenburg	Bremen	Hamburg
Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland
Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein
Thüringen		



Wir möchten Sie nun abschließend bitten, anhand der folgenden Fragen zu beurteilen, wie zufrieden Sie rückblickend mit Ihrem Aufenthalt in der Reha-Klinik waren.

32. Klinik					
Wie beurteilen Sie	Sehr schlecht	Schlecht	Weder schlecht noch gut	Gut	Sehr gut
alles in allem betrachtet die Unterbringung in der Klinik?					
die Leistungen der Klinikverwaltung (z.B. Empfang, Post, Kasse, Reinigungsdienst, Service)?					
das Essen / die Ernährung in der Klinik?					
die Organisation der Abläufe?					
33. Betreuung durch die Pflegekräfte (Schwestern	/ Pfleger)				
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft teils zu, teils nicht zu	Trifft eher zu	Triff voll und ganz zu
Ich habe zu wenig pflegerische Betreuung erhalten.					
Von den Pflegekräfte fühlte ich mich fachlich sehr gut betreut und beraten.	7				
Die Pflegekräfte wechselten zu häufig.					
Die Pflegekräfte waren einfühlsam und verständnisvoll.					
Die Pflegekräfte hatten zu wenig Zeit für mich.					
34. Ärztliche Betreuung während der Rehabilitatio	n				
	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft teils zu, teils nicht zu	Trifft eher zu	Triff voll und ganz zu
Ich habe zu wenig ärztliche Betreuung erhalten.					
Die Ärztin / der Arzt war einfühlsam und verständnisvoll.					
Die Ärztin / der Arzt hat mir alles, was mit meinen Beschwerden zusammenhängt, verständlich erklärt.					
Die Ärztin / der Arzt hat die für mich richtigen Therapien veranlasst.					
Die Ärztin / der Arzt nahm sich zu wenig Zeit für mich.					



35. Psychologische Betreuung: Von Entspannungstreinem Psychologen betreut worden?								
☐ Nein → Bitte weiter mit Frage 36								
Ja								
\								
Bitte beurteilen Sie die folgenden Aussagen:	Trifft überhaupt nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft teils zu, teils nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu			
Ich erhielt zu wenig psychologische Betreuung.								
Die Psychologin / der Psychologe war einfühlsam und verständnisvoll.								
Ich erhielt die für mich richtige psychologische Betreuung.								
36. Freizeitmöglichkeiten								
Wie beurteilen Sie die Freizeitmöglichkeiten	Sehr schlecht	Schlecht	Weder schlecht noch gut	Gut	Sehr gut			
innerhalb des Hauses (z. B. Spiele, Sport, Geselligkeit)? Ich beurteile sie als								
außerhalb des Hauses (z. B. Ausflüge, Spaziergänge, Veranstaltungen)? Ich beurteile sie als								



37. Schulungen, Vorträge und Beratungen

An welchen der folgenden Schulungen, Vorträge und Beratungen haben Sie in der Klinik teilgenommen und wie beurteilen Sie diese?

(Bitte beantworten Sie alle Fragen. Wenn Sie z. B. an einer Lehrküche teilgenommen haben, kreuzen Sie zunächst bitte unter der Rubrik "Teilgenommen" "Ja" an. Waren die Schulungen sehr schlecht, kreuzen Sie unter der Rubrik "Urteil" das ganz linke Kästchen an; waren die Schulungen sehr gut, kreuzen Sie das ganz rechte Kästchen an. Sonst wählen Sie bitte ein entsprechendes Kästchen dazwischen. Haben Sie z. B. an keiner Lehrküche teilgenommen, kreuzen Sie unter der Rubrik "Teilgenommen" "Nein" an.)

	Teilgen	ommen?		Falls "ja": Urteil			
			Sehr schlecht				Sehr gut
Gesundheitsprogramm (z. B. Vorträge)	Nein	Ja →					
Lehrküche	Nein	Ja →					
Schulungen (wie z.B. Rückenschule, Diabeti- kerschulung, Blutdruckmessung, Nichtrau- chertraining, Stressbewältigung, Schmerz- bewältigung)	Nein	Ja →					
Sozial- und Berufsberatung	Nein	☐ Ja →					

38. Behandlungen

An welchen der folgenden Behandlungen haben Sie in der Klinik teilgenommen und wie beurteilen Sie diese? (Bitte beantworten Sie alle Fragen. Wenn Sie z. B. Massagen erhalten haben, kreuzen Sie zunächst bitte unter der Rubrik "Teilgenommen" "Ja" an. War die Behandlung sehr schlecht, kreuzen Sie unter der Rubrik "Urteil" das ganz linke Kästchen an; war die Behandlung sehr gut, kreuzen Sie das ganz rechte Kästchen an. Sonst wählen Sie bitte ein entsprechendes Kästchen dazwischen. Haben Sie z. B. keine Massagen erhalten, kreuzen Sie unter der Rubrik "Teilgenommen" "Nein" an.)

	Teilgen	ommen?	Falls "ja": Urteil						
			Sehr schlecht				Sehr gut		
Krankengymnastik / Physiotherapie einzeln	Nein								
Krankengymnastik / Physiotherapie in der Gruppe	Nein	☐ Ja →							
Sport- und Bewegungstherapie (z.B. Konditionstraining)	Nein	☐ Ja →							
Beschäftigungs-, Gestaltungs-, Ergotherapie	Nein	☐ Ja →							
Physikalische Anwendungen (z.B. UV-Thera- pie, Bestrahlung, Kälte, Wärme, Strom, Bäder, Packungen, Inhalationen)	Nein	☐ Ja →							
Massagen	Nein	☐ Ja →							
Entspannungstherapien (z.B. Muskelentspannung, autogenes Training)	Nein	☐ Ja →							
Ärztliche Behandlungen (z.B. Chirotherapie, Injektionen, Verbände)	Nein	☐ Ja →							
Arbeitstherapie / Belastungserprobung	Nein	Ja →							



39. Ereignisse während der Rehabilitation							
Hat Ihre Ärztin / Ihr Arzt oder Therapeutin / Therapeut Ihnen erklärt, wofür die einzelnen Therapien gut waren?							
Ja, alle Therapien wurden erklärt		Ja, aber nur einig	ge Therapien wurden erklärt				
Nein, obwohl ich mir das gewünscht l	hätte	Nein, ich wollte	/ brauchte keine Erklärung				
Hat Ihre behandelnde Ärztin / Ihr behandelnder Arzt oder Therapeutin / Therapeut zu Beginn der Behandlung Ihren Therapieplan mit Ihnen besprochen?							
Ja, ausführlich		Ja, aber eher oberflächlich					
Nein, obwohl ich mir das gewünscht l	hätte	Nein, ich wollte	/ brauchte das nicht				
Hat Ihre Ärztin / Ihr Arzt gefragt, welche Erwartungen Sie an die Rehabilitation hatten?							
Nein	ine Li Wai tangen 3k	Ja	on naccin.				
		Ju					
Hat Ihra Ärztin / Ihr Arzt Ziala dar Dah	ashilitation mit Ihne	on voroinbart?					
Hat Ihre Ärztin / Ihr Arzt Ziele der Rehabilitation mit Ihnen vereinbart?							
Nein		∐ Ja					
Haben Sie alles verstanden was die Ärztin / der Arzt Ihnen erklärt hat?							
☐ Ja, immer	Ja, meistens		Ja, manchmal				
☐ Nein		nein Arzt hat mir bwohl ich mir das e	Ll Ich wollte / brauchte keine Erklärung				
Wie häufig kam es vor, dass bei einer bestimmten Einzeltherapie Ihre jeweilige Therapeutin / Ihr jeweiliger Therapeut wechselte? (z.B. Krankengymnastik oder Ergotherapie)							
Ich hatte immer andere Therapeutinnen / Therapeuten	_		Ich hatte manchmal andere Therapeutinnen / Therapeuten				
Ich hatte immer die gleichen Therapeutinnen / Therapeuten	lch hatte keine	Einzeltherapie					
Haben Sie alles verstanden, was Ihre jeweilige Therapeutin / Ihr jeweiliger Therapeut Ihnen bezüglich Ihrer Behandlung erklärt hat?							
Ja, immer	☐ Ja, meistens ☐ Ja, manchmal						
Nein	Mir wurde nich	ts erklärt	☐ Ich wollte das gar nicht so genau wissen				



Wenn Sie Fragen an die Pflegekräfte hatten, konnten Sie jemanden erreichen, der Ihnen geantwortet hat?												
Ja, imme	er] Ja, meis	stens			1	a, manch	nmal	
Nein] Ich hatt	e keine f	- Fragen					
Kam es manchmal zu zeitlichen Überschneidungen zwischen einzelnen Therapien, Untersuchungen, Visiten oder Vorträgen?												
Ja, imme	er						☐ Ja, m	eistens				
Ja, mand	hmal						Nein					
Hat Ihre Ärztin / Ihr Arzt ein Abschlussgespräch mit Ihnen geführt?												
Nein							☐ Ja					
Wissen Sie, was Sie nach der Rehabilitation aufgrund Ihrer Erkrankung tun dürfen und was Sie nicht tun dürfen?												
Ja, vollko	ommen						☐ Ja, ei	nigermaß	Sen			
Nein												
Haben Sie Therapieanleitungen für Zuhause erhalten? (z.B. gymnastische Übungen, Ernährungstipps, Trainingsmaßnahmen)												
Ja							Nein,	, obwohl	ich mir d	as gewür	nscht hät	e
Nein, ich wollte / brauchte das nicht												
Haben Sie Informationen über weiterführende Behandlungsmöglichkeiten erhalten?												
☐ Ja ☐ Nein, obwohl ich mir das gewünscht hätte						:e						
Nein, ich wollte / brauchte keine Informationen darüber												
40. Wie bewerten Sie die <u>Rehabilitationsmaßnahme insgesamt?</u> Wenn Sie diese als sehr schlecht einstufen, dann kreuzen Sie bitte bei "0" an, wenn Sie diese als ausgezeichnet einstufen, dann kreuzen Sie bei "10" an; sonst entsprechend dazwischen.												
Sehr schlecht	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Ausgezeichnet



Patientenbogen - Nachbefragung

41. War die Einrichtung, in der Sie behandelt wurden, Ihre Wunscheinrichtung?						
Nein Ja						
42. Wie fanden Sie das Ausfüllen des Fragebogens?						
Anregend, aufschlussreich	Ziemlich langweilig					
Eher lästig	Richtig unangenehm					
43. Wie lange haben Sie ungefähr zum Ausfüllen des Fragebogens gebraucht?						
Etwa Minuten						
44. Wenn Sie Bemerkungen, Anregungen und Hinweise zum Inhalt des Fragebogens haben, können Sie sie an dieser Stelle notieren:						

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen!

Bitte gehen Sie den Fragebogen noch einmal durch und überprüfen Sie Ihre Angaben auf Vollständigkeit.



